

Antragsteller: Arbeitsgemeinschaft für Bildung Mannheim

Empfänger: SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg, Stefan Fulst-Blei (MdL),
Helen Heberer (MdL)

Ausbau von G9 Gymnasien

Die SPD Mannheim fordert die SPD-Landtagsfraktion auf, sich für den weiteren Ausbau von G9 Gymnasien einzusetzen. Die Gymnasien, die G9 anbieten wollen, sollten dies auch tun können.

Begründung:

Bereits im grün-roten Koalitionsvertrag wurde der Wunsch der WählerInnen berücksichtigt, das Abitur in zwei Geschwindigkeiten (wahlweise G8 oder G9) anzubieten. Die Wahl der Eltern hat in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass G9 erwünscht ist.

In Mannheim konnte diesbezüglich das Karl-Friedrich-Gymnasium G9 anbieten. Da die Zügigkeit der Eingangsstufe für diesen Jahrgang erhöht wurde, die Raumkapazität dies aber nicht durch alle Züge hinweg zulässt, wird dies auf Dauer nicht haltbar sein. Darüber hinaus bieten in Mannheim private Schulen das neunjährige Gymnasium an, dies führt zu erhöhter Nachfrage an diesen Schulen. Ziel der SPD ist es, allen Eltern und SchülerInnen den Besuch einer staatlichen Schule zu ermöglichen.

Daher soll auch im kommenden Schuljahr die Möglichkeit für alle staatliche Schulen bestehen, freiwillig zu G9 zurückzukehren.

Zum anderen muss ebenfalls bedacht werden, dass nicht alle SchülerInnen den Anforderungen des G8 gerecht werden können. SchülerInnen lernen unterschiedlich und in unterschiedlichem Lerntempo. Das um ein Jahr verkürzte Abitur führt bei vielen SchülerInnen zu Stress, dem Wegfall von Freizeitaktivitäten, Überforderung und oftmals auch zu teuren Nachhilfestunden. Eltern und Schüler sollen frei wählen können, welche Geschwindigkeit zum Abitur den individuellen (Lern-) Bedürfnissen entspricht.